

Neue Türkensteuer für Hans d.J. v. Polnitz zu Oberpöllnitz 1557

In untertäniger Folge bewilligter Steuer zu Saalfeld, Montag nach viti anno 1557 (16.06.1557 ?), (15.06. - Viti/Vitus et modesti martyrum) habe ich Hans v. Polnitz zu Oberpöllnitz, mein Rittergut und Zugehörungen, so ich unter den Durchlauchtigsten, Hochgeborenen Fürsten und Herren, den Herzogen zu Sachsen Gebrüder etc., meinen gnädigen Fürsten und Herren zu Lehen habe, an Haus, Hof, Äcker, Wiesen, Teichen, Mühlen, Gehölzen, Triften, **obere u. niedere Gerichte** und aller Nutzungen und Einkommen an Erb- u. Lastzinsen, nichts davon ausgeschlossen und auf das Höchste angeschlagen und gewährt und achte (anerkenne) es um und für:

c ml. v ct. aßo (c = 10 // ml.-mille = 1000 // v = 5 // ct.-centum = 100 // aßo = alte Schock)

10500 aßo Besitztaxe und von diesen meinen Schock 2 Pfennig (Steuer), das macht:
Steuersumme: 29 aßo 4 Gr. 4 Pf.

Blatt 02

Dazu habe ich an Schulden darauf stehen, welche auf meinen Lehen- und Zinsgütern verschrieben sind und jährlich verzinst werden müssen. Jede 100 Gulden mit 6 Gl. Zinsen (6%) und die Hauptschuldensumme ergibt sich:

- 15 ct. fl. = 1500 Gl. von Heinrich v. Polnitz, seliger Bruder, meinem Mündlein ... (Vormundschaftskind).
- 2 ct. fl. = 200 Gl. von Balthasar v. Polnitz, selig, Sohn Melchior Dietrich v. Polnitz.

Summe: 17 ct. fl. = 1700 Gulden // ergibt eine Zinsbelastung von 102 Gl. jährlich.

Für das Gesinde musste er Steuern zahlen wie folgt:

- 5 Pf. für 1 Hausknecht, der dient für 5 aßo
- 6 Pf. für 2 Viehmägde, sie dienen für 6 aßo
- 3 Pf. für 1 Köchin, sie dient für 3 aßo
- 3 Pf. für 1 Schließerin, sie dient für 3 aßo
- 2 Pf. für 1 Kindermagd, sie dient für 2 aßo

Steuersumme: 1 Gr. 7 Pf. (Es gelten: 1 Gl. = 21 Gr. = 12 Pf.)

Wie meine **Hans v. Polnitz (d.J.)** Untertanen und Belehnten in meinem obengenannten Besitz ihre Güter und ihr Vieh angeschlagen und versteuert haben. Wie folgt:

Oberpöllnitz	Gut Taxe/aßo	Vieh Taxe/aßo u.a.
- Hans Sieler	100	6 für 2 Kühe
- Oswald Zweigler	42	11
- Just Ahnne	63	8
- Georg Ausin	63	11
- Hans Hempel	55	9
- Hans Pissel	105	14
- Erhart Andres	66	+ 1 Gesindelohn
- Hans Hegman	200	+10 Gesindelohn
- Nickel Teubner	40	12
- Hans Stapps	39	6
- Just Hempel	100	12
- Michel Werner	60	+ 2 für 1 Knecht
- Paul Fuchs	100	+30 Gr. Gesindelohn
- Cunz Hempell	90	+ 3 für 1 Knecht
- Thomas Zweigler	54	9
- Walter Hegman	40	9

Geheege

- Lucas Kaufman	200	+ 3 Gesindelohn
- Fabel Hasler	84	15
- Wolff Teubner	100	15
- Valtin Kaufman	84	16

Der Schäfermeister zu Oberpöllnitz steuert:

- 7 Groschen von 140 Schafnösser (Gesamtherde), das Hundert mit 60 Gulden Wert angeschlagen und
- 11 aßo für sein Rindvieh

Die zwei Schafknechte steuern: 5 Groschen von 2 Schafhaltungen (Herden)

Der Hausgenosse Caspar Fuchs steuert: 4 Pfennig

Steuersumme der Untertanen gesamt: 8 aßo 5 Gr. 3 Pf.

von 1836 aßo Taxwertsumme, einschließlich des Schäfers u. der 2 Schafknechte.

Steuersumme Hans v. Polnitz insgesamt: 37 aßo 10 Gr. 3 Pf. (W. Sch.: 37 aßo 11 Gr. 4 Pf.)

In wahren Bekenntnis habe ich Hans v. Polnitz meine angeborene Petschaft hier aufgedrückt.
Donnerstag nach Katherine anno 1557 (28.11. ?) (25.11. - Tag der hl. Katharina von Alexandrien)

- Petschaft mit Wappen in den Siegelack gedrückt -

Hans v. Pöllnitz zu Oberpöllnitz 1557

Quelle: ThHStAW, Ernestinisches Gesamtarchiv, Reg. Pp 553/1
Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 3/2016

Neue Türkensteuer für Hans d.J. v. Polnitz zu Oberpöllnitz 1559

In Folge bewilligter Steuer auf dem Landtag zu Saalfeld, Dienstag nach Dionysius (14.10.1552) (9.10. - Tag des hl. Dionysius) des vorstehenden 52. Jahres, habe ich Hans v. Polnitz zu Oberpöllnitz meine Untertanen, so sie zu meinen Obergerichten gehören, aufgeführt und die bewilligte Steuer wie folgt von ihnen vereinnahmt.

Oberpöllnitz	zu 1557	Gut Taxe/aßo	Vieh Taxe/aßo
- Hans Sieler		100	6 für 2 Kühe
- Oßwalt Zweigler		42	11
- Georg Ohm	neu	63	8
- Georg Außin		63	11
- Hans Hempel		55	9
- Hans Pissel		105	14
- Erhart Andres		66	6
- Niel Reuß	neu	200	13
- Nickel Teubner		40	12
- Hans Staps		39	6
- Jost Hempel		100	12
- Michel Werner		60	16
- Paul Fuchs		100	12
- Cuntz Hempel		90	9
- Thomas Zweigler		54	9
- Walter Hegman		40	9

Geheege

- Valtin Kaufman	200	12
- Fabel Hase	84	15
- Wolf Teubner	100	15
- Nickel Junge	neu	87

Der Schafmeister steuert:

- 7 Groschen von 140 Schafnösser (Gesamtherde), das Hundert mit 60 aßo Taxe angeschlagen und
- 11 aßo für sein Rindvieh
- 5 Groschen für die 2 Knechte und ihre 2 Schafhaltungen (Herden)

Steuersumme der Untertanen gesamt: 8 aßo 3 Gr. 7 Pf.

Das zu wahren Bekenntnis habe ich Hans v. Polnitz zu Oberpöllnitz das Register am Ende mit meiner angeborenen Petschaft vermerkt. (*gesiegelt*)
Geschehen Freitag nach Omnium Sanctorum dieses 1559 (6.11.) Jahres. (1.11. - Allerheiligen)

Quelle: ThHStAW, Ernestinisches Gesamtarchiv, Reg. Pp 553/1
Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 3/2016